



Sammlung Theaterzettel

Jolanthe

Langer, Ferdinand

17.09.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. September 1903.

5. Vorstellung im Abonnement B.

JOLANTHE.

Lyrische Oper in 1 Aufzuge. Text nach Henry Herz „König René's Tochter“ von Modest Tschairowsky, deutsch von Hans Schmidt. Musik von P. Tschairowsky.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

René, König der Provence	Wilhelm Fenten.
Robert, Herzog von Burgund	Hugo Boijin.
Graf Baudemont, ein burgundischer Ritter	Georg Maiff.
Ebn-Jahia, ein maurischer Arzt	Joachim Kromer.
Almerich, Waffenträger des Königs René	Alfred Sieder.
Bertram, Pfortner des Schlosses	Karl Marx.
Jolanthe, Tochter des Königs René	Hilba Schoene.
Martha, die Frau Bertrams, ihre Amme	Betty Kofler.
Brigitte } Freundinnen Jolanthens	(Luise Fladniger.
Laura }	(Dina van der Bijver.

Dienerinnen und Freundinnen Jolanthens, Gefolge des Königs, Heervolk und Waffenträger des Herzogs von Burgund. Die Handlung spielt in den Vogesen im 15. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf: Neu einstudiert:

Wiener Walzer.

Ballett in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer. In Szene gesetzt von der Ballettmeisterin Fräulein Fernande Robertine. — Dirigent: Hans Schuster.

Personen:

1. Bild: **Am Spittelberg.** (Vorstadt von Wien.)

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Alexander Köfert.	Hanswurst	Katharina Kromer.
Ein Nachtwächter	Mathias Voigt.	Barbara, ein Bürgermädchen	Hilba Haber.
Ein Wirt	Richard Eichrodt.	Köchin	Adelheid Fischer.

Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.

2. Bild: **Im Apollosaal.** (Vergnügungsort von Alt-Wien.)

Die Braut	Julia Breisch.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Alexander Köfert.
Der Bräutigam	Alfred Möller.	Barbara, dessen Frau	Elise De Lant.
Der Brautvater	Bruno Hilbrandt.	Die Jugend	Fernande Robertine.
Die Brautmutter	Ida Schilling.	Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.	

1. **Polonaise**, getanzt von dem ganzen Personal.
2. **Gavotte**, getanzt von Julia Breisch und Alex. Köfert.
3. **Mazurka-Quadrille**, getanzt von den Damen Jarosch, Kromer, Kellermann, Fisch, Fisch II., Reibold, Salzmann, Möllinger.
4. **Pas de trois**, getanzt von den Damen Robertine, Haber, Gotter.
5. **Altdeutscher Volkstanz**, getanzt von Julia Breisch, Alexander Köfert und dem ganzen Personal.

3. Bild: **Im Prater.**

Der alte Bernauer	Alexander Köfert.	Polnischer Jude	Mathias Voigt.
Barbara	Elise De Lant.		

Wäschermädel, Fiaker, Salamimann, Soldat:n, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steyerinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. Die Neuzeit.

1. **Hedermans-Walzer**, von Johann Strauß (Sohn) getanzt von dem ganzen Personal.
2. **Czardás**, getanzt von den Damen Robertine, Salzmann, Fisch.
3. **Böhmische Polka**, getanzt von den Damen Haber, Kellermann.
4. **Walzer**, getanzt von dem gesamten Personal.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrsitze im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Galerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	Galerie	" —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 18. September 1903.

Im Hoftheater.
4. Vorstellung im Abonnement D.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Unterpräfekt.

Schwank in 3 Akten von Léon Gaudillot. Deutsch von Max Schönan.

Anfang 8 Uhr.